



Phoenix

Bunt geht's zu in diesem Spiel für Zwei. Die Schachtel kreischt dem Betrachter ihre grellen Farben ins Gesicht. Darin verpackt liegt ein Spielplan, so klein, dass man ihn nicht auseinander zu falten braucht. Und viele, viele bunte – Spielsteine.

Sechs große farbige Holzklötze kommen nebeneinander in die Mitte des Plans, in Regenbogenfarben, bunt durcheinander gewürfelt. Aus einem schwarzen Beutel zieht jeder Spieler zehn Pöppel, die es in denselben Farben wie die Klötze gibt, und stellt sie nebeneinander auf seine Seite des Spielbretts. Diese Pöppel gilt es nun so zu sortieren, dass sie am Ende farblich in derselben Reihenfolge stehen wie die Klötze. Wie sortiert wird, bestimmt eine kleine Handvoll Karten, die jeder Spieler be-

kommt. Da darf man eigene Pöppel um bis zu vier Positionen versetzen oder auch die Plätze tauschen lassen. Man darf auch – was gemeiner ist – einen Pöppel durch einen gegnerischen austauschen. Und ganze drei der 50 Karten erlauben es, die Klötze umzustellen.

Womit klar ist, dass da eine ganze Menge Glück im

Spiel ist, schon bei der Startaufstellung, dann auch bei der Kartenverteilung. Wer sich daran stört, mag die Zahl der Handkarten erhöhen. Und außerdem wird das Glück gestreut, denn man spielt mehrere Partien hintereinander, und erst, wer dann die meisten Punkte hat, gewinnt. Und wo wir schon mal bei den Punkten

sind: Da wird es wieder Diskussionen geben, was denn nun gemeint ist. Notfalls hilft ja ein Blick in die fremdsprachigen Regeln. Dann stellt man auch fest, dass an anderer Stelle in der deutschen Spielanleitung „links“ und „rechts“ verwechselt wurde, ebenso die Begriffe „austauschen“ und „versetzen“. Seufz!

Unterm Strich ist PHOENIX ein nettes kleines Sortierspiel, das einem für den Augenblick die Zeit vertreibt, aber nicht auf Dauer fesseln kann. Und auch wenn das Spielmaterial richtig gut aussieht und die Pöppel keine gewöhnlichen Pöppel sind: Mit 20 Euro ist das Spiel leider zu teuer. *KMW*



Phoenix (Eurogames) von Zach und Amanda Greenvoss; für zwei Personen ab ca. 12 Jahren; Spieldauer: ca. 30 Minuten; Preis: ca. 20 €.